



Landwirtschaft & Gewässerschutz – Optionen am Übergang von Fluss und Land

28.11.2018, 9:00 – 17:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung im Rathaus der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Flüsse sind Orte der Erholung und Lebensadern in der Landschaft. Aber nicht, wenn sie mit Nährstoffen belastet sind, wie derzeit der Ryck bei Greifswald. Seit Jahren ist es schwierig, politische Ziele für den Gewässerschutz, wie bspw. einen reduzierten Nährstoff-Eintrag, umzusetzen. Das betrifft bei Greifswald den Ryck und den Greifswalder Bodden.

Dabei gibt es bereits vielversprechende Lösungen wie die Wiedervernässung entwässerter Moore und die Umstellung auf eine nachhaltige Nutzung (z.B. Paludikultur = Bewirtschaftung nasser Moore). Dies könnte Nährstoffprobleme lindern, weitere Treibhausgasemissionen verhindern und Biomasse von Moorböden liefern, die sich als Baustoffe oder für andere Nutzungen verwerten lassen.

Die Veranstaltung lädt Landnutzer und -eigentümer, Verwaltung, Wissenschaftler und interessierte Bürger ein, gemeinsam zu überlegen, was in und um Greifswald für bessere Gewässer getan werden kann: Welches Potential für Wiedervernässung ist am Ryck vorhanden? Welche Hindernisse stehen der nachhaltigen Nutzung der Ryck-Niederung entgegen? Wie kann eine Umsetzung von Paludikultur auf Moorflächen am Ryck gefördert werden?

Die Veranstaltung ist kostenfrei, aber Anmeldungen erbeten per E-Mail an wasser@grueneliga.de.

Programm:

9:00 Begrüßung und Kurzvorstellung Initiative „Sauberer Ryck“ (Dr. Stefan Seiberling, Universität Greifswald)

9:10 Kurzvorstellung des Greifswald Moor Centrum und der Veranstalter: Projekte CLEARANCE und MORGEN Dr. Wendelin Wichtmann (Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum)

BLOCK 1: Aktuelle Forschungsergebnisse

9:20-11:00

Moderation: Michael Bender (GRÜNE LIGA)

- 1. Nährstoffretentionspotenzial wiedervernässter Niedermoore: erste Ergebnisse aus Teilflächen des Ryck** (Dr. Dominik Zak, Aarhus University & Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei)

2. **Nährstoffabbau im Grundwasser der Polder – eine Hilfe für den Ryck?** (Dr. Tammo Meyer, Universität Greifswald)
3. **Treibhausgasemissionen aus entwässerten Niedermooren – Einsparpotentiale durch nasse Nutzung** (Felix Reichelt, Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum)
4. **Wiedervernässung und nasse Landwirtschaft – Akteurs(motivationen), Netzwerke und Institutionen** (Christina Lechtape, Michael Succow Stiftung, Partner im Greifswald Moor Centrum und Dr. Rafael Ziegler, Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum)
5. **Paludikultur auf flußnahen Moorflächen – Synergien zwischen Biomassenutzung und Nährstoffaustrag** (Claudia Oehmke, Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum)
6. **Umstellung auf Paludikultur am Ryck - gesellschaftlicher Nutzen und betriebswirtschaftliche Perspektiven** (Johanna Risse, Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum)

Kaffeepause 11:00-11:30

BLOCK 2: Praxis-Beispiele

11:30-13:00

Praxisbeispiel 1) Zukunftsfähige Energiegewinnung im Naturpark Mecklenburgische Schweiz – das Biomasseheizwerk Malchin (Ludwig Bork, Agrotherm GmbH)

Praxisbeispiel 2) Moor-Wiedervernässungsprojekt aus Nordostdeutschland, N.N.

Diskussionsrunde mit Vertretern der Landwirtschaft, Gemeinden, Behörden und Verbände (Moderation Michael Bender)

Mittagessen 13:00-14:00

14:00-17:00 – Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG) des Projektes MORGEN (nichtöffentlich) hier abweichender Veranstaltungsort: Stadthaus Greifswald, Markt 15, 17489 Greifswald, Raum D311.

14:00-17:00 – Treffen Projekt Clearance (nichtöffentlich)

Abschluss gegen 17:00 Informeller Zusammenschau der Gruppenarbeit, gefolgt von gemeinsamen Abendessen auf eigene Kosten.

Veranstaltungsort

Rathaus der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Markt 1
17489 Greifswald

Anmeldung

Bitte senden Sie eine Mail an die Bundeskontaktstelle Wasser, GRÜNE LIGA e.V., die die Veranstaltung durchführt: wasser@grueneliga.de. Anmeldeschluss ist Montag, 19.11.2018. Informationen zum Workshop (Programm, Anfahrt, Übernachtungsmöglichkeiten) stehen auf der Homepage laufend aktualisiert zur Verfügung: <http://www.wrrl-info.de/site.php4?navione=angebote&navitwo=seminare&content=seminar58>

In folgendem Hotel sind bis zum 12.11.2018 Zimmer für Workshop-Teilnehmer vorreserviert:
Hotel am Dom
Lange Str. 44, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 79750

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Rafael Ziegler (CLEARANCE): rziegler@uni-greifswald.de,
Christina Lechtape (MORGEN): christina.lechtape@succow-stiftung.de oder Michael Bender
(Workshop Organisation): wasser@grueneliga.de.

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltern:

CLEARANCE-Projekt:

<https://www.moorwissen.de/de/paludikultur/projekte/CLEARANCE/index.php>

MORGEN-Projekt: <http://www.succow-stiftung.de/MORGEN.html>

Initiative „Sauberer Ryck“: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/buergerbeteiligung/initiative-sauberer-ryck/>

CLEARANCE Partner



UNIWERSYTET
WARSZAWSKI



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Partner in the

GREIFSWALD
MIRE
CENTRE



AARHUS UNIVERSITY



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Radboud
Universiteit
Nijmegen



CLEARANCE Fördermittelgeber



The National Centre
for Research and Development



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Förderung durch das EU Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizon
2020

MORGEN Partner



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Partner im

GREIFSWALD
MOOR
CENTRUM



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

IKEM

MORGEN Fördermittelgeber

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages